

19 Altersklassen ermitteln FKV-Meister

Boßeln: Torsholt schickt gleich fünf Teams an den Start / Drei Teams wollen ihre Titel verteidigen

Der Kreisverband Leer ist trotz Heimrechts nicht vertreten.

ZWISCHENBERGEN/FWA – Knapp eine Woche vor den Boßel-Europameisterschaften in Irland beendet der Friesische Klootschießer-Verband (FKV) mit seinem großen Saisonfinale die Mannschaftswettbewerbe. Am Sonntag steht der Kreisverband Leer im Mittelpunkt des Geschehens. Ab 12.30 Uhr werden auf drei Strecken in 19 Altersklassen die neuen FKV-Meister ermittelt.

Nach längerer Durststrecke konnte der Landesverband Oldenburg im Vorjahr den Vergleich gegen die Ostfriesen in Seefeld knapp für sich entscheiden. Und auch in diesem Jahr bietet der gastgebende Landesverband durchaus Oldenburg freundliche Strecken an. Dass der Kreisverband Leer selber keinen Vertreter am Start hat, ist sicherlich schade. Vielleicht animieren genau diese FKV-Titelkämpfe jedoch insbesondere den Nachwuchs, dieses große Ziel auch einmal zu erreichen.

Erstmals werfen die Männer III mit zwei Vierer Gruppen. Neu hinzu gekommen sind die Altersklassen Jugend F (m/w), Frauen IV und Männer V. Somit werden 19 Titelträger ermittelt.

Drei Mannschaften könnten ihren Titel verteidigen. Vier Teams sicherten sich erneut den Landestitel und möchten die Silbermedaille des Vorjahres diesmal vergolden.

Jugendklassen

In den jüngsten Klassen ist gewöhnlich eine Vorhersage kaum möglich. Dennoch scheint in Torsholt die Jugendarbeit in dieser Saison besonders toll zu funktionieren. Anders ist es kaum zu erklären, dass praktisch aus dem Nichts gleich fünf Jugendmannschaften eines Vereins an einer FKV-Meisterschaft teilnehmen.

Mit Ardorf, Schirumer Leegmoor, Ihlowerfehn oder Halsbek sind Vereine vertre-

ten, die für langjährige gute Nachwuchsarbeit bekannt sind. Kirchdorf schaffte in der weiblichen Jugend E den Landestitel, greift erstmals auf FKV-Ebene ins Geschehen ein und hat mit Steinhausen eine schwere Aufgabe zu lösen. Denn diese Mannschaft war schon im Vorjahr im Finale und verlor unglücklich gegen Ihlowerfehn.

Der erste Vorsitzende des FKV, Jan-Dirk Vogts, ist als Betreuer seines Sprösslings Keno ebenfalls unmittelbar beteiligt. Hollwege tritt in der männlichen Jugend C gegen Neuschoo an. Schirumer Leegmoor möchte per Jugend D ebenfalls Vergangenes aufarbeiten. Die Silbermedaille vom Vorjahr soll gegen Torsholt diesmal goldig glänzen.

In der weiblichen Jugend A kommt es zur Neu-Auflage des Vorjahresfinals. Schweinebrück gewann vier Wurf gegen Neu-Ekels und geht als Titelverteidiger ins Rennen. Die Auricher werden in Richtung Schwerinsdorf mehr entgegen zu setzen haben, als auf dem schwierigen runden Terrain in Seefeld.

Holtgast muss sich in der männlichen Jugend A gegen Grabstede behaupten. Die Gruppe um Timo Petznik ist allerdings nicht zu unterschätzen.

Senioren

Erstmals greifen die Altcracks der Männer V auf FKV-Ebene nach Titelehren. Mit Berumbur und Schortens stehen sich sicherlich keine Unbekannten gegenüber. In den vielen zurückliegenden Jahren dürften sich diese Herren öfter mal begegnet sein. Selbiges gilt für die Frauen IV. Dort treffen mit Neuwesteel und Gießelhorst/Hüllstede ebenfalls zwei Traditionsmannschaften aufeinander.

Geht die Titelsammlung der Männer IV-Gruppe von Halsbek in die nächste Runde? Der Titelverteidiger muss sich diesmal den Angriffen von Burhufe erwehren. Auf reichlich Erfahrung dürfen wohl beide Mannschaften setzen.

Musste Leerhufe im letzten Jahr gegen Altjührden noch knapp die Segel streichen, soll diesmal der mit harter Arbeit verteidigte Landestitel gegen Halsbek mit der FKV-Meisterschaft gekrönt werden. Halsbek ist im Seniorenbereich mehr als stark vertreten. Beide Mannschaften müssen ein knappes Endergebnis einplanen.

Schweinebrück ist ebenso gleich mehrfach vertreten. Dass dieser Verein über eine sehr erfolgreiche Frauen II Riege verfügt, ist hinlänglich bekannt. Doch allmählich scheint sich dieser Trend in Richtung Frauen III zu verlagern. In diesem Jahr gelang es Schweinebrück gar beide Titel in beiden Alterklassen für sich zu entscheiden. Gegen Willen

soll diese Erfolgsstory fortgesetzt werden. Ob jedoch die Wittmunder Frauen das einfach so zulassen, bleibt abzuwarten.

In der besagten Frauen II-Klasse trifft Titelverteidiger Schweinebrück auf „alte Bekannte“. Middelsbur setzte sich in einem spannenden Ligafinale letztlich durch und dürfte schon deshalb bestens motiviert diese schwierige Aufgabe angehen. Zuletzt gewann Schweinebrück relativ glatt gegen Hagerwilde mit drei Wurf.

Dietrichsfeld und Halsbek sind gleichermaßen bekannt für eine sehr aktive und erfolgreiche Jugendarbeit. Im direkten Duell allerdings treffen beide Vereine jetzt im Seniorenbereich aufeinander. Die-

trichsfeld hielt bei den Männern II nach mehreren Vize-meisterschaften diese Saison bis zuletzt durch und machte im letzten Match gegen den direkten Konkurrenten Großheide den wohlverdienten Titel perfekt. Mit Halsbek steht ein unangenehmer Gegner auf dem Plan. Die Ammerländer bieten einige namhafte Akteure auf, die schon in den Finalrunden zu Männer-I-Zeiten zu glänzen verstanden. Doch auch die Auricher verfügen über gestandene Werfer. Allen voran der mehrfache EM-Teilnehmer Helmut Janssen. Von Zwischenbergen in Richtung Fiebing dürfte sich eine spannende Partie entwickeln.

Die Siegerehrungen sind für etwa 15.30 Uhr und 17.30 Uhr vorgesehen.



Alle Hände voll zu tun haben wird FKV-Vorsitzender Jan-Dirk Vogts am Sonntag, wenn es gilt, 19 FKV-Meister zu ehren. Zu diesem Titel gratulierte er am letzten Wochenende schon den Collrunger Frauen um Tanja Dörnath.

Ostfriesland gewinnt elf der 19 Titel

Mannschaftsmeisterschaften im Straßenboßeln: Frauen aus Middelsbur und Willen ganz vorne

ZWISCHENBERGEN/FWA – Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) beendete am Sonntag mit den Mannschaftsmeisterschaften die Saison auf Teamebene und durfte sehr zufrieden sein. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen verteilten sich die Gewinner beinahe über das gesamte FKV-Einzugsgebiet. Sportlich konnte sich der Landesverband Ostfriesland für die Vorjahresniederlage trotz der Neuinstallation von vier Alterklassen mit 11:8 gegen den Nachbarn aus Oldenburg durchsetzen.

Mit jeweils drei FKV-Meisterschaften im Gepäck waren Halsbek und Torsholt die erfolgreichsten Vereine. Zur Freude von Robert Schröder. Der Kreisvorsitzende von Ammerland sah den Vorjahrserefolg der Halsbeker bestätigt und war zugleich beeindruckt von der Torsholter Nachwuchsschmiede.

Erstmals kürte der FKV die Allerjüngsten in der Jugend F. Hier konnte sich Schirumer Leegmoor als erster Verein in die Meisterliste eintragen. Mit drei Wurf gelang es den Torsholt-Express zu stoppen. Für die Überraschung sorgte Kirchdorf in der E-Klasse. Tatsächlich gelang es den Aurichern, die im dritten Anlauf in dieser Klasse startende Mannschaft aus Steinhausen mit einem Wurf die Goldmedaille wegzuschnappen.

Thlowerfehn sorgte in der weiblichen Jugend D mit souveränen acht Wurf für den höchsten Tageserfolg. Schweinebrück war sowohl mit der Gummi- als auch mit der Holzkugel diesem Gegner nicht gewachsen. Ähnlich erging es Reespholt in der weiblichen C-Klasse. Bereits auf der Hintour zerplatzten alle Titelträume. Torsholt legte mit sechs Wurf per Gummikugel den Grundstein für den ersten Titel des Tages und gewann am Ende glatte sieben Wurf.

In der B-Wertung sah es zwischen Ardorf und Halsbek auf der Wende mit drei Wurf für die Ammerländer bereits



Wittmunder und FKV-Meister: Die Frauen III von „He löpt noch“ Willen.

FOTO: ZABEL

nach einer Vorentscheidung aus. Doch mit der Holzkugel kam Ardorf besser ins Spiel. Im Ziel wurde es dann noch einmal eng. Letztlich jedoch behielt Halsbek kühlen Kopf und sorgte mit 111 Meter für die knappste Entscheidung.

In der Neuaufgabe des Vorjahresfinals gelang Neu-Ekels die Revanche. Schweinebrück musste bereits auf der Wende erkennen, dass es diesem Tag gegen die hochmotivierte Gruppe um Insa Heilemann nichts zu holen gab. Der Rollentausch endete mit glänzenden sieben Wurf für Neu-Ekels.

In der männlichen F-Kategorie sicherte sich erstmals Großheide den FKV-Titel. Hier blieb Torsholt, das gleich mit fünf Nachwuchsteams gestartet war, um zwei Wurf zurück. Dafür gelang dann jedoch in der E-Klasse der zweite Titel. Mit ebenfalls zwei Wurf hatte Wiesederfehn das Nachsehen.

In der D-Jugend brillierte erneut Torsholt. Der Gegner

aus Schirumer Leegmoor fand nicht zur gewohnten Form. Allerdings waren fünf Wurf für Torsholt schon eine deutliche Angelegenheit. Mit drei FKV-Meistern und zwei Vizemeister-Titeln trat Torsholt eine stimmungsvolle Rückfahrt mit dem Bus an.

In der Jugend C war auf der Wende noch rein gar nichts entschieden. Im Gegenteil, Neuschoo und Hollwege trennten nur 18 Meter. Auf der Rücktour besann sich der ostfriesische Meister seiner Stärken und brauchte nur noch die Fehler der Gäste abwarten. Neuschoo gewann am Schluss relativ sicher vier Wurf.

Mentzhausen nutzte in der Jugend B Schwächen mit der Gummikugel gleich aus. Blerum geriet bereits auf der Hintour mächtig ins Schwimmen. Denn mit der Holzkugel waren sich beide Mannschaften ebenbürtig. Vier Wurf von der Wende ließ sich Mentzhausen als neuer FKV-Meister auch im Ziel bestätigen.

Spannend ging es vor allem in der Jugend A zur Sache. Grabstede führte zur Wende mit einem Wurf. Holtgast musste zulegen und drehte den Wettkampf mit der Holzkugel doch noch zu seinen Gunsten. Im Ziel ließen sich die Holtgaster zwei Wurf für FKV-Gold gutschreiben.

Wer sonst als die Mannschaft um Helga Gerdes durfte sich als Erste auf die neue Frauen-IV-Plakette des FKV eintragen. Gießelhorst/Hüllstede musste dafür jedoch einiges tun. Neuwesteel leistete lange Widerstand und ließ sich sowohl auf der Hin- als auch auf der Rücktour jeweils nur einen Wurf annehmen.

Ähnlich spannend verlief das Duell der Frauen III. Willen konnte Schweinebrück mit der Gummikugel lediglich einen Wurf unterstieben. Keine der beiden Mannschaften ließ sich von der etwas längeren Strecke aus dem Konzept bringen. Letztlich behielt Willen die Übersicht und ge-

wann mit zwei Wurf die FKV-Meisterschaft.

Unerwartet deutlich fiel der Sieg von Middelsbur aus. Die Frauen um Monika Taddigs legten gegen den Titelverteidiger aus Schweinebrück mit vier Wurf per Gummikugel die Basis für den Titelgewinn. Geballte Routine beiderseits sorgte mit der Holzkugel nur noch für eine Ergebnis-Kosmetik. Middelsbur entthronte den Vorjahrsieger mit drei Wurf.

Bei den Männern IV wusste Burhabe von Anfang an um die Schwierigkeit seiner Aufgabe. Gegen den Titelverteidiger aus Halsbek gab es nichts zu holen. Bereits auf der Hintour zelebrierten Johann zur Horst und sein Team Boßelsport vom Feinsten. Vier Wurf waren für Burhabe gegen diesen Gegner mit der Holzkugel nicht zu toppen. Im Ziel blieben Halsbek sichere drei Wurf, die zugleich den Titel-Hattrick bedeuteten.

Erstmals gingen die Männer III mit zwei Gruppen (wie im LV OS üblich) an den Start. Leerhabe wollte unbedingt die Vorjahresniederlage gegen Altjähren vergessen lassen. Halsbek war jedoch in Holz ein starker Gegner und ließ nur zwei Wurf für die Ostfriesen zu. Mit der roten Kugel aber hielt Leerhabe vom Start weg den Daumen drauf. Entsprechend deutlich mussten die Ammerländer dort fünf Wurf quittieren. Leerhabe sicherte sich mit glatten sieben Wurf verdient den Verbandstitel.

Zwar verpasste Halsbek in einer Seniorenklasse den Titel, holte dafür jedoch in Männer II zum großen Schlag aus. Im Match gegen Dietrichsfeld stand reichlich Ligaerfahrung auf der Straße. Mit der Gummikugel verstanden es die Auricher, kontinuierlich über einem Wurf zur Wende gute zwei Wurf ins Ziel zu bringen. Mit der Holzkugel setzte jedoch Halsbek die Akzente und sicherte sich vier Wurf. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewann Halsbek insgesamt verdient mit knapp zwei Wurf den FKV-Titel.

BOßELN

Ergebnisse der FKV- Mannschaftsmeisterschaften

Weibliche Jugend F: Schirumer Leegmoor (AUR) 37 Wurf/ 28 Meter - Torsholt (AMM) 40 / 18 = 3:0

Weibliche Jugend E: Kirchdorf (AUR) 38 / 48 - Steinhausen (FRW) 39 / 57 = 1:0

Weibliche Jugend D: Ihlowerfehn (AUR) 48 / 15 - Schweinebrück (FRW) 56 / 29 = 8:0

Weibliche Jugend C: Torsholt (AMM) 47 / 33 - Reepsholt (FRI) 54 / 71 = 7:0

Weibliche Jugend B: Halsbek (AMM) 48 / 116 - Ardorf (WTM) 48 / 5 = 111 Meter für Halsbek

Weibliche Jugend A: Neu-Ekels (AUR) 45 / 113 - Schweinebrück (FRW) 52 / 69 = 7:0

Männliche Jugend F: Großheide (NOR) 34 / 4 - Torsholt (AMM) 36 / 10 = 2:0

Männliche Jugend E: Torsholt (AMM) 34 / 3 - Wiesederfehn (FRI) 36 / 44 = 2:0

Männliche Jugend D: Torsholt (AMM) 50 / 4 - Sch.-Leegmoor (AUR) 55 / 81 = 5:0

Männliche Jugend C: Neuschoo (ESE) 48 / 3 - Hollwege (AMM) 52 / 87 = 4:0

Männliche Jugend B: Mentzhausen (STD) 46 / 81 - Blersum (WTM) 50 / 110 = 4:0

Männliche Jugend A: Holtgast (ESE) 44 / 94 - Grabstede (FRW) 46 / 232 = 2:0

Frauen IV: Gießelhorst/Hüllstede (AMM) 49 / 18 - Neuwesteel (NOR) 51 / 7 = 2:0

Frauen III: Willen (WTM) 55 / 38 - Schweinebrück (FRW) 57 / 52 = 2:0

Frauen II: Middelsbur (ESE) 52 / 48 - Schweinebrück (FRW) 55 / 29 = 3:0

Männer V: Berumbur (NOR) 45 / 61 - Schortens (JEV) 47 / 21 = 2:0

Männer IV: Halsbek (AMM) 47 / 98 - Burhufe (WTM) 50 / 85 = 3:0

Männer III: Leerhufe (FRI) - Halsbek (AMM) Holz: 49 / 4 - 51 / 78 ; Gummi: 45 / 27 - 50 / 70 = 7:0

Männer II: Halsbek (AMM) - Dietrichsfeld (AUR) Holz: 50 / 6 - 54 / 58 ; Gummi: 48 / 3 - 46 / 46 = 4:2